

Saarbrücker sprinten allen davon

Leichtathletik: Läufer aus der Landeshauptstadt dominieren Saarlandmeisterschaften

Die Saarbrücker Leichtathleten haben bei den Landesmeisterschaften am Wochenende im Sprint überzeugt. Sie holten fast alle Titel. Für die Höhepunkte sorgte Timothy Abeyie vom SV schlau.com Saar 05 Saarbücken.

Von SZ-Mitarbeiter
Manuel Keil

Rehlingen. Neun von elf Sprint-Titeln sind bei den Landesmeisterschaften in Rehlingen am Wochenende an Saarbrücker Leichtathleten gegangen. Die dabei erzielten Zeiten sind aber mindestens genau so erwähnenswert wie die reine Anzahl der Titel. Für den Höhepunkt sorgte im Rehlinger Bunterstadion der für Ghana startende Timothy Abeyie im Trikot des SV schlau.com Saar 05 Saarbücken. Über 100 Meter siegte er in starken 10,40 Sekunden vor seinem Vereinskollegen Robert Hind in 10,64 Sekunden. Während sich Hind dabei über seine neue Bestzeit freute, wäre Abeyie gerne noch etwas schneller gewesen, um sich für die Commonwealth Games in Glasgow (Großbritannien) zu qualifizieren. „Ich wollte 10,34 Sekunden laufen. Das ist die Norm für uns in Ghana“, sagte er.

In den weiblichen Klassen schaffte Laura Müller (LSG Saarbrücken-Sulzbachtal) in 11,85 Sekunden die schnellste Zeit des Tages. Später war die Siebte der U 20-Europameisterschaften in 54,90 Sekunden auch auf ihrer Spezialstrecke über 400 Meter klar die Schnellste. „Die Zeit über 100 Meter war wirklich okay, über 400 Meter bin ich aber nicht voll gelaufen“, berichtete sie anschließend. „Das war für mich ein Trainingslauf, den ich mehr wie einen Steigerungslauf gemacht habe. Das war genau so, wie ich es mir vorgestellt hatte.“ Auf ihren geplanten Start über 200 Meter verzichtete sie am zweiten Wettkampftag wegen einer verspannten Nackenmuskulatur, um vor den U 20-Weltmeisterschaften in Eugene (USA) kein Verletzungsrisiko mehr einzugehen. Ihre Namenskollegin vom ATSV Saarbrücken feierte in 2:20,31 Minuten den Sieg über 800 Meter bei den Frauen.



Mit seinem Sieg über 100 Meter war Timothy Abeyie (links) zufrieden - mit seiner Zeit von 10,40 Sekunden nicht ganz. Der Ghanaer hätte 10,34 Sekunden laufen müssen, um sich für die Commonwealth Games in Glasgow zu qualifizieren. FOTOS: RUPPENTHAL

Auch in der U 18-Klasse war die die 100-Meter-Siegerin Abigail Adjei (Saar 05) schnell unterwegs. Sie blieb in 11,92 Se-



Laura Müller war auf ihrer Spezialstrecke über 400 Meter bei den Landesmeisterschaften deutlich die Schnellste der U 20.

kunden klar unter zwölf Sekunden und stellte ihre Bestzeit ein. Mit dieser Zeit liegt sie in Deutschland im Moment auf Position vier. In blendender Form präsentierte sich auch der 18-jährige Lukas Hein vom LAZ Saarbrücken. In 10,80 Sekunden und 22,05 Sekunden war er der schnellste Nachwuchssprinter über 100 Meter und 200 Meter und stellte zwei neue Bestleistungen auf.

Auf den Mittelstrecken hinterließ Tobias Blum (LSG Saarbrücken-Sulzbachtal) den stärksten Eindruck in den Nachwuchswettbewerben.

Über 1500 Meter musste er erst auf der Schlussrunde den Männersieger Philipp Stief (LC Rehlingen) ziehen lassen und sicherte sich in dessen Sog den U 20-Titel. In sehr guten 3:57,27 Minuten freute er sich zudem über eine neue Bestzeit. Erstmals überhaupt blieb er

unter der Vier-Minuten-Marke. Seinen zweiten Titel holte er sonntags ebenfalls in Bestzeit von 1:56,50 Minuten über 800 Meter.

Auch die beiden 400-Meter-Titel in der männlichen Jugend gingen an Saarbrücker Athleten. In der U 20 siegte Kim-Thomas Offermans (ATSV Saarbrücken) in 51,23 Sekunden. Nur unwesentlich langsamer war der 16-jährige Kevin Busch (Saar 05) als U 18-Sieger in 51,52 Sekunden. Er verpasste dabei denkbar knapp die Norm (51,50) für die Deutschen Jugendmeisterschaften, die er über 400 Meter Hürden schon erfüllt hat. Zum Glück hat Jan Niklas Linke (LAZ Saarbrücken) die U 18-Norm über 800 Meter ebenfalls schon erfüllt. Wegen eines Ausfalls der Zeitmessung konnte für ihn bei seinem Sieg in Rehlingen nämlich keine Zeit ermittelt werden.